Demokratie braucht viele Stimmen – die WZ hat 35 aus der Region gesammelt

Demokratie lebt nicht davon, dass wir dieselbe Meinung haben, sondern davon, dass wir gelernt haben, unterschiedliche Meinungen auszuhalten und einander mit echtem Interesse zuzuhören.



Anna Helen Wenner,
Landwirtin aus Groß Eilstorf

Eine starke Demokratie beweist sich in respektvollem Umgang mit extremen Meinungen. Sie endet jedoch dort, wo Menschenfeindlichkeit beginnt und Verfassungsfeinde versuchen, die Diskussion zu vergiften.



Markus Schoch,
Zimmermann und Sportfunktionär aus Dorfmark

Unsere Gesellschaft lebt von unterschiedlichen Meinungen, Perspektiven und einer offenen Debatte. Damit Menschen sich eine eigene Meinung bilden können, brauchen sie Zugang zu vielfältigen und verlässlichen Informationen. Doch unsere Öffentlichkeit verändert sich: Digitale Plattformen und Künstliche Intelligenz bestimmen zunehmend mit, welche Informationen uns erreichen. Desinformation und manipulierte Inhalte machen es zugleich schwieriger, Verlässliches von Falschem zu unterscheiden. Umso wichtiger ist professioneller Journalismus. Er recherchiert, prüft Fakten, ordnet ein, fragt nach und übernimmt Verantwortung für das, was er veröffentlicht. Deshalb setzen journalistische Medien in Deutschland mit „Demokratie braucht viele Stimmen" erstmals gemeinsam ein Zeichen – für Presse- und Rundfunkfreiheit, für Medienvielfalt und für eine informierte demokratische Öffentlichkeit. Zum Abschluss der Aktionswoche haben wir Menschen aus unserer Region eine Frage gestellt: Wenn Sie unserer Gesellschaft einen Satz in Bezug auf unsere Demokratie und Meinungsvielfalt mitgeben könnten: Welcher wäre das? Die Antworten finden Sie hier und auf der folgenden Seite.

Gerade in der Hospizarbeit erlebe ich täglich, wie einzigartig jeder Mensch ist, deshalb wünsche ich mir eine Gesellschaft, in der Vielfalt, Individualität und unterschiedliche Sichtweisen anerkannt, geschützt und getragen werden.



Ute Grünhagen,
Koordinatorin beim Ambulanten Hospizdienst im Kirchenkreis Walsrode

Demokratie braucht Räume, in denen unterschiedliche Lebenswelten, Haltungen und Perspektiven aufeinandertreffen. Kultur kann solche Räume schaffen, wenn sie Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft erreicht.



Maik Pagels,
Musikredakteur und DJ aus Walsrode

DEMOKRATIE BRAUCHT VIELE STIMMEN.

Demokratie ist ein hohes Gut, nicht perfekt und auch nicht ohne Anstrengung zu haben – sie ist jedoch in großer Gefahr durch Fouls von rechts und links. Lasst uns deshalb gut auf sie aufpassen und wachsam sein.



Michael Haacke,
Vorsitzender des Vereins Kinderhilfe Kovel und Initiator zahlreicher Hilfsaktionen für Menschen in der Ukraine und in Nepal

DEMOKRATIE BRAUCHT VIELE STIMMEN.



Meinungsvielfalt ist für mich ein grundlegender Baustein der Meinungsbildung, durch den wir zu einem eigenen, unabhängigen Denken angeregt werden und so zu einer lebendigen Demokratie in Deutschland beitragen können.

Martina Mette,
Leiterin der Stadtbücherei Bad Fallingbostel



Demokratie ist der Motor, der unsere Gesellschaft treibt und Meinungsvielfalt das Öl, das ihn schmiert – Sand im Getriebe hingegen verhindert Fortschritt und Wachstum.

Katharina Rogge-Balke,
Geschäftsführererin VHS Heidekreis

Nach meinem Verständnis lebt Demokratie davon, unterschiedliche Meinungen zuzulassen, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren – und dabei immer wieder bereit zu sein, die eigene Position zu hinterfragen.



Tarek Gibbah,
Polizist und Fußballtrainer aus Dorfmark

Als Zauberkünstler darf ich Menschen täuschen – von guten Medien erwarte ich genau das Gegenteil.

Jochen Stelter,
Magier aus Ahlden





Meinungsvielfalt ist einer der Grundpfeiler der Demokratie, und ich werde immer für sie kämpfen.

Lilo Wanders (Ernie Reinhardt),
Deutschlands wohl bekannteste Fernseh-Diva, geboren und aufgewachsen in Dorfmark

Hört einander zu, respektiert unterschiedliche Bedürfnisse und übernehmt Verantwortung für unser Miteinander. Eine demokratische Gesellschaft ist wie ein gutes Team: Nicht alle müssen dasselbe wollen, aber alle sollten die Chance haben, gehört zu werden und fair miteinander umzugehen.



Saskia Sawade,
Vorsitzende der Sportjugend im Sportbund Heidekreis

Freie Presse und Meinungsfreiheit sind das Fundament jeder Demokratie - und der freien Presse kommt dabei die entscheidende Schlüsselrolle zu: Ohne unabhängige Medien, die Missstände aufdecken und beschreiben, verschwindet jede Demokratie.



Rudolf Schenker,
Weltstar, Gitarrist und Bandleader der Scorpions aus Bothmer

Demokratie lebt vom freien Austausch der Argumente, aber es gibt auch eine Grenze der Meinungsfreiheit, und die liegt dort, wo die Demokratie selbst bedroht wird, wo Hass geschürt, das Leid des anderen nicht geachtet wird und Toleranz ihr Ende findet.



Dr. Barbara Guckes,
Philosophin und Asperger-Autistin aus Neuenkirchen



Genau das wünsche ich mir auch für unsere Demokratie: offen bleiben, andere Meinungen ernst nehmen und Information vielfältig und kritisch prüfen, statt dem ersten Eindruck oder dem, was uns Algorithmen vorsetzen, blind zu vertrauen.

Johannes Ludwig,
Dreifacher Rodel-Olympiasieger aus Walsrode

Demokratie und Meinungsvielfalt bedeuten Freiheit und machen das Leben bunt.



Jette Bruns,
die Kirchboitzerin führt denAccount leben_mit.behinderung



Meinungsfreiheit ist ein Menschenrecht, das in unserem Land geachtet wird und somit das Fundament unserer Demokratie bildet.

Udo Probst,
Autor von Theaterstücken aus Sieverdingen

In Vielfalt geeint – das Motto der Europäischen Union ist für mich ein schöner Leitgedanke: Feiern wir unsere Unterschiede, seien wir stolz auf das gemeinsam Erreichte und bleiben wir miteinander im Gespräch – Zeitungen wie die Walsroder Zeitung geben uns dafür den Raum.



Eike Klapper,
Stellvertretender Referatsleiter - Europäische Kommission aus Ahlden

Eine lebendige Demokratie wächst durch gegenseitige Solidarität, Meinungsvielfalt und den unermüdlichen Einsatz für eine gleichberechtigte sowie faire Teilhabe aller Menschen, die aktiv gestaltet werden muss, indem wir einander zuhören, uns mit Respekt begegnen und Verantwortung für ein friedliches Miteinander übernehmen, um unsere freiheitliche und vielfältige Gesellschaft zu bewahren.



Cristine Idrizaj,
Pädagogische Leitung der Sozialarbeit Walsrode



Demokratie und Meinungsvielfalt sind keine Selbstverständlichkeit, denn sie müssen vor allem jetzt praktiziert und gelebt werden.

Michael Schlüter,
Stadtbrandmeister in Walsrode

Wärmeversorgung, Windkraft, Photovoltaik, Biogas, Speicher, Flächenverbrauch – die Energiewende bringt Zielkonflikte mit sich, die sachlich abgewogen werden müssen. Verlässliche Informationen und unterschiedliche Perspektiven sind die Grundlage guter Entscheidungen – gerade in einer Zeit von Polarisierung und Desinformation braucht es dafür professionellen Journalismus und eine freie, starke lokale Presse.



Dr. Theresa Weinsziehr,
Leiterin der Energieagentur Heidekreis

Nur die Demokratie garantiert die Würde jedes Menschen und nur in ihr kann man sich beschweren und diskutieren, ohne am nächsten Tag „verschwunden" zu sein.



Timo Albeshausen,
Vorsitzender des Vereins „Demokratieverliebt" aus Walsrode

Demokratie bedeutet für mich, Vielfalt als Normalität zu verstehen und gemeinsam respektvoll Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen.



Stefanie Kose,
Grundschullehrerin in Kirchboitzen



Bleib Mensch!

Tjark Ommen,
Schulleiter der KGS Schwarmstedt



Unsere Demokratie und Meinungsvielfalt brauchen vor allem eines: Barmherzigkeit – den Mut, den anderen nicht als Gegner, sondern als Menschen mit Würde, Ängsten und Hoffnungen zu sehen und einander mit Respekt und Menschlichkeit zu begegnen.

Dr. Fabrizio Sepe
Inhaber und Geschäftsführer des Serengeti-Parks Hodenhagen



Demokratie ist DIE Form des Zusammenlebens, die unsere christliche Kultur bewahrt und gleichzeitig jedem Bürger dieses Landes ermöglicht, sich selbst, ungeachtet seiner Herkunft, Kultur und Religion, zu verwirklichen.

Dr. Sirus Adari,
Mediziner und Vorsitzender des Onkologischen Arbeitskreises Walsrode

DEMOKRATIE BRAUCHT VIELE STIMMEN.